

Lektion 15: Paulus empfiehlt sich als Diener der Versöhnung

2Kor 6,3-10

Kein Anlass zum Spott

- 2Kor 6,3-4a Paulus weiss, dass es nicht nur auf seine Worte, sondern auf sein Leben ankommt, damit er keinen Anlass für Spott bietet. Er will kein Stolperstein sein und niemand einen Fallstrick oder eine Schlinge legen.
- Röm 14,13 Unser Bestreben ist nicht einander zu verurteilen, sondern niemandem einen Anlass zu geben, damit er fällt.
- 1Kor 8,8-9 Wir wollen unsere Freiheit in Christus nicht unnötig ausweiten und anderen damit zur Falle werden.
- Röm 2,23-24 Paulus richtet sich gegen die Juden, die stolz auf ihr Gesetz sind, aber es nicht halten. Damit tragen sie dazu bei, dass der Name Gottes gelästert wird.
- 2Kor 3,1 Paulus empfiehlt sich nicht mit den Worten: Ich bin der Beste.
Er empfiehlt sich durch seine Standhaftigkeit, seine Haltung, seine Mittel und durch die widersprüchliche Wahrnehmung der seines Dienstes.
- 2Kor 4,2 Paulus empfiehlt sich, weil er an der Wahrheit Gottes festhält.

Wie empfiehlt sich Paulus?

2Kor 6,4b-10

Aushalten trotz widriger Umstände

- 2Kor 6,4b-5 Paulus beginnt die Liste mit vielem Ausharren. Wie schnell sagen wir: Das halte ich nicht mehr aus. Paulus sagt das nicht, sondern hält vieles aus.
Als Erstes folgen drei Dreiergruppen, die zeigen, unter welchen Umständen Paulus ausharrt.

1. Bedrängnisse, Nöte, Ängste: Allgemeine Beschreibungen der widrigen Umstände
2. Schläge, Gefängnisse, Tumulte: Konkrete Erfahrungen von Menschen verursacht
3. Mühen, Wachen, Fasten: Folgen der widrigen Umstände. Seine Arbeit ist umsonst, schlaflose Nächte, fehlendes Essen.

Lk 2,23-37 Hanna, die Prophetin, die den kleinen Jesus im Tempel sah, hielt auch viel aus und gab im Gebet nicht auf.

Apg 16,22-24 Eine Volksmenge wird gegen Paulus aufgebracht, so dass sie geschlagen und ins Gefängnis geworfen werden.

Apg 16,25 Paulus liegt mit Silas im Gefängnis. Sie können nicht schlafen, sie singen.

Die innere Haltung des Paulus

2Kor 6,6-7a Paulus lässt sich von den äusseren Umständen und Widerständen nicht zu falschen Reaktion hinreissen. Er nennt eine zweifache Vierergruppe, die seine innere Haltung zeigt:

1. Reinheit, Erkenntnis Langmut, Güte: Paulus will sich nicht fahren lassen und auch in unangenehmen Situationen etwas lernen und die Geduld nicht verlieren. Das Böse darf ihn nicht anstecken.
2. Heiliger Geist, ungeheuchelte Liebe, Reden der Wahrheit, Kraft Gottes: Paulus weiss um die Unterstützung, die er bei dieser Haltung erfährt. Es ist nicht sein Training, das ihn stark macht, sondern der Heilige Geist und die Kraft Gottes

Röm 12,21 Das Böse soll nicht die Überhand gewinnen, sondern mit dem Guten wollen wir das Böse überwinden.

Apg 23,2-5 Paulus steht vor dem Hohen Rat und wird geschlagen. Es rutscht ihm ein Wort aus dem Mund, das er später bereut, weil es gegen das Gesetz Gottes war. Ein solches Verhalten will Paulus vermeiden.

Die richtigen Mittel für den Dienst

2Kor 6,7b-8a Als Werkzeuge für den Dienst nennt Paulus eine Dreiergruppe mit Doppelungen

1. Die Waffen der Gerechtigkeit zu Rechten und zur Linken: Man muss auf beiden Seiten gewappnet sein, gegen zu wenig und gegen zu viel.
2. Ehre und Unehre: Nicht alles am Dienst wird von allen geschätzt
3. Böse und gute Nachrede: Auch wenn der Dienst gut ist, wird nicht immer gut von ihm geredet

1Thes 5,8 Ein Beispiel für die Waffen der Gerechtigkeit: Der Brustpanzer des Glaubens und der Helm der Hoffnung des Heils.

Apg 11,2-3 Nicht alle Juden hielten es für ehrwürdig, dass Petrus bei einem Heiden einkehrte.

Mk 2,16 Die Pharisäer störten sich daran, dass Jesus mit den Zöllnern ass

Apg 19,25-27 Paulus erlebt in Ephesus eine böse Stimmungsmache gegen ihn, weil die Silberschmiede um ihr Geschäft fürchteten

Lk 6,26 Jesus warnt davor, wenn alle Menschen gut von einem reden.

Widersprüchliche Wahrnehmung durch Dritte

2Kor 6,9-10 Paulus beendet seine Liste mit einer Siebenergruppe von widersprüchlichen Wahrnehmungen. Wer Paulus mit einer fleischlichen Gesinnung beobachtet, kann nichts Vorteilhaftes an ihm finden, wer ihn aber als Diener Gottes erkennt, sieht die Fülle, in der Paulus lebt.

1. Verführer und Wahrhaftige: Für viele Juden war Paulus ein Verführer
Apg 18,12-13
2. Unbekannte und Wohlbekannte: Paulus trat auf seiner Reise als Unbekannter auf, doch jene, die sich gegenüber dem Evangelium öffneten, wirkt er vertraut.
Apg 17,19-21
Apg 16,14-15
3. Sterbend, und siehe, er lebt: Trotz vieler Schläge und einer Steinigung lebt Paulus immer noch
Apg 14,19-20
4. Geschlagen und nicht getötet
2Kor 11,24-25
5. Traurig, aber sich freudig: Auch wenn die Umstände Paulus traurig stimmen, freut er sich an der Gnade Gottes
Jak 1,2
6. Arm, aber viele reich machend: Paulus bat nie um Geld für seinen Dienst, trotzdem konnte er anderen helfen, die nichts hatten
Apg 20,33-35
7. Nichts habend und alles besitzend: Paulus hat sich kein Vermögen aufgehäuft und besass mehr als genug
Phil 4,18